

Quelle: oeamtc.at

Adresse: <https://www.oeamtc.at/presse/oeamtc-in-speziell-umgebauten-hybrid-fahrzeugen-duerfen-kinder-wieder-voll-auf-die-bremse-steigen-50348189>

Datum: 26.04.2025 (Da es immer wieder Änderungen gibt, bitte für aktuelle Infos die Website besuchen.)

ÖAMTC: In speziell umgebauten Hybrid-Fahrzeugen dürfen Kinder wieder voll auf die Bremse steigen

Verkehrssicherheitsprogramm "Hallo Auto" startet in die bereits 36. Saison

Seit über 35 Jahren steht beim Verkehrserziehungsprogramm "Hallo Auto" die Formel "Reaktionsweg + Bremsweg = Anhalteweg" im Fokus. Jahr für Jahr lernen Volksschüler:innen im Rahmen des bewährten Sicherheitsprogramms, wie sie ihren Schulweg sicher bewältigen und worauf es im Straßenverkehr besonders ankommt. Um sicherzustellen, dass die lebenswichtigen Erkenntnisse bei den jungen Verkehrsteilnehmenden auch nachhaltig in Erinnerung bleiben, kommt die Action dabei freilich nicht zu kurz: In speziell umgebauten Fahrzeugen dürfen die Kinder am Beifahrersitz Platz nehmen und auch selbst voll auf die Bremse steigen. So sehen und spüren die Schulkinder, dass selbst eine Notbremsung das Auto nicht sofort zum Stillstand bringt.

Knapp zwei Millionen Volksschulkinder waren in 35 Jahren "Hallo Auto" schon mit dabei

Für die neue "Hallo Auto"-Saison wurden von SUZUKI AUSTRIA acht neue Hybrid-Fahrzeuge an den Mobilitätsclub ÖAMTC übergeben, der das Verkehrssicherheitsprogramm in Kooperation mit der AUVA bundesweit durchführt. "In 35 Jahren 'Hallo Auto' nahmen knapp zwei Millionen Volksschulkinder an unserem Programm teil – eine erfolgreiche Bilanz für ein besonders wichtiges Projekt im Dienste der Verkehrssicherheit. Bei den praxisrelevanten Übungen steht das sichere Verhalten der Kinder als Fußgänger:innen ebenso im Mittelpunkt, wie die richtige Sicherung im Auto. Das unmittelbare Erlebnis aus allen Perspektiven bleibt den Volksschulkindern gut in Erinnerung und ermöglicht die nachhaltige Wirkung solcher Programme", so Ernst Kloboucnik, ÖAMTC-Landesdirektor für Wien, Niederösterreich und das Burgenland.

Gefahrenbewusstsein im Straßenverkehr schärfen, Schulwegsicherheit erhöhen

Das Besondere an "Hallo Auto": Die Kinder beschäftigen sich auf spielerische Art und Weise mit schwierigen Situationen. "Die AUVA setzt vor allem im Volksschulbereich auf altersgerechte Präventionsmaßnahmen, die das Sicherheitsbewusstsein der Kinder fördern. Die gemeinsame Aktion 'Hallo Auto' spielt dabei seit vielen Jahren eine wichtige Rolle, um die Sicherheit der Kinder am Schulweg zu erhöhen und ihr Bewusstsein für die im Straßenverkehr lauernden Gefahren nachhaltig zu schärfen", erklärt Peter Engelbrechtsmüller, Vorsitzender der AUVA-Landesstelle Wien.

Roland Pfeiffenberger, Managing Director SUZUKI AUSTRIA, betont: "'Hallo Auto' ist in Österreich eine einzigartige Initiative, um die Bewusstseinsbildung von Kindern im Volksschulalter für die Verkehrssicherheit zu schärfen. SUZUKI AUSTRIA freut sich besonders, den Kindern mit seinen SUZUKI SWIFT HYBRID

Fahrzeugen eine praxisnahe Erfahrung zu ermöglichen. Unfallprävention ist enorm wichtig. Die Aktion 'Hallo Auto' des ÖAMTC und der AUVA ist seit Jahren erfolgreich unterwegs, um die Verkehrssicherheit zu fördern."

Weitere Informationen zu den ÖAMTC-Verkehrssicherheitsprogrammen für Kinder findet man unter www.oeamtc.at/verkehrserziehung.